



LUOMO

ELEKTRONISCHER POLARKREISPOP

[Michael Leuffen]

Hört man genau hin, so erkennt man sie noch, die Großstadt im neuen Luomo-Album „Convivial“. Sie flackert zwischen den Rhythmen und zittert hinter den Melodien. Aber schließlich hat der Finne Sasu Ripatti seine elektronischen, vom House und Synthiepop geküssten Stücke noch in der einstigen Wahlheimat Berlin produziert. Und das mit Gesangsgästen wie Cassy, Apparat und seiner alten Weggefährtin Johanna Livanainen. Abgemischt wurde dann alles in seiner neuen Heimat, der finnischen Insel Hailuoto, nahe dem nördlichen Polarkreis, auf die es ihn kürzlich mit Frau und Tochter verschlug. „Beim Mixen habe ich auf den Wald geschaut und mich von der Natur inspirieren lassen“, gibt Luomo zu Protokoll. Ob ihm deshalb so verführerische elektronische Songs geglückt sind, kann nur vermutet werden. Träumerischen Pop hatte er ja schon immer auf seiner Seite. Nur noch nie so unwiderstehlich.



LUOMO

Convivial

Huume/Al!ve

jetzt erhältlich